

## Bericht des Landrats zur Kreistagssitzung am Dienstag, den 31. Oktober 2023

### Stab Landrat

#### **CO Controlling und Beteiligungen**

##### **RTK Holding GmbH**

Die E.ON SE, größter Anteilseigner an der Süwag Energie AG hat im Herbst 2022 ihre Absicht erklärt, bis zu 7,5 % ihrer Gesellschaftsanteile an interessierte Kommunen zum Kauf anzubieten, mit dem Ziel die kommunale Basis der Süwag Energie AG zu erweitern und zu stärken.

Um das Aktienangebot an neue Aktionäre zu ermöglichen, hat der Aufsichtsrat der RTK Holding GmbH und ebenso auch die anderen bisherigen Aktionäre auf ihr Vorkaufsrecht verzichtet. Inzwischen wurden den potentiellen, neuen Aktionären die Aktienpakete von E.ON SE angeboten und von einigen Kommunen auch Kaufabsichten bekundet. Im gleichen Verhältnis zu den Kaufabsichtserklärungen wurde im Juli 2023 den bisherigen Aktionären in einer zweiten Tranche die Möglichkeit geboten, Süwag Aktien von der E.ON SE zu erwerben. Da der RTK Holding GmbH aktuell keine finanziellen Mittel für einen Aktienerwerb zur Verfügung stehen und sich eine Kreditfinanzierung bei den aktuellen Zinskonditionen nicht wirtschaftlich darstellen lässt, hat der Aufsichtsrat im schriftlichen Umlaufverfahren den Beschluss gefasst, auf die Ausübung der ihr zustehenden Ankaufsrechte auf die von der E.ON SE zum Verkauf gestellten Anteile am Grundkapital der Süwag Energie AG zu verzichten.

##### **edz GmbH**

Die Brennstoffversorgung mit Holzpellets und Hackschnitzel für den kommenden Winter wurde durch Rahmenverträge mit den Lieferanten sichergestellt.

Der Beschaffungsvorgang von Erdgas als Energieträger für das Jahr 2024 ist abgeschlossen und für das Jahr 2025 wurde der Beschaffungsvorgang begonnen.

##### **RTKT GmbH**

Die Stadt Hochheim am Main hat sich als Gesellschafterin der GmbH angeschlossen.

##### **GF Büro für Frauen und Gleichstellung**

Das Büro organisiert zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ (25. November) eine Plakatkampagne mit der Polizei des Rheingau-Taunus-Kreises und dem Polizeipräsidium Westhessen.

Fünf Polizeibeamte, darunter Kriminalhauptkommissar und Leitung der Polizeidirektion Herr Schwet-helm zeigen „Gesicht gegen Gewalt an Frauen“. Die Kampagne wird am 22. November im Kreishaus eröffnet. Danach werden die Plakate an u.a. Rathäuser, Schulen, Sportvereine verteilt. Außerdem beteiligt sich auch in diesem Jahr der Rheingau-Taunus-Kreis an der weltweiten Kampagne „Orange light“ (UNWomen) und erleuchtet vom 17. - 26. November das Kreishaus in Orange.

##### **IW Vielfalt, Internationales und Projektakquise**

## **Interkulturelle Woche 2023**

In diesem Jahr jährte sich die Teilnahme des Rheingau-Taunus-Kreises an der bundesweit stattfindenden Interkulturellen Woche zum fünften Mal. Das diesjährige Motto lautete „Neue Räume“. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure haben sich auch in diesem Jahr mit Aktionen und Veranstaltungen erfolgreich beteiligt. Das Spektrum reichte von inklusiven Spiel- und Sportfesten über eine mehrsprachige Lesung, eine Wanderung nicht nur für geflüchtete Menschen, einem Workshop zum Thema „Was tun gegen Diskriminierung im (Schul)Alltag?“ und weiterem mehr.

Gemäß der genannten Leitüberschrift wurden neue Räume eröffnet und bereits vorhandene belebt. Gemeinsam verfolgen wir dabei das Ziel, Begegnung und Kennenlernen zum gemeinsamen Nachdenken, zum miteinander Lachen sowie für eine konstruktive Auseinandersetzung mit gemeinsamen Themen zu fördern.

Macht.Sprache.Realität?, so lautete der Titel eines spannenden, interaktiven Impulses im Rahmen des Empfangs der WIR-Koordination zur Interkulturellen Woche. Die Theatergruppe BusStop! aus Frankfurt präsentierte zudem den interessierten Gästen kurze Alltagsszenen an einer imaginären Bushaltestelle, die Erlebnisse von Alltagsrassismus und Vorurteilen zum Thema hatten.

### **Leitfaden Best-Practice**

Im Zuge der Aufgabenübertragung auf die Kommunen zu Start und Ankommen geflüchteter Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis wurde ein entsprechender Leitfaden Best-Practice zur Verfügung gestellt. Zu den Inhalten des von der WIR-Koordination erarbeiteten Leitfadens zählen zahlreiche sachdienliche Informationen rund um die Themen „Ehrenamt“, „Netzwerkarbeit“, „Sprachkurseangebote“, „Fördermittelakquise“ sowie Informationen zur Unterstützung durch Integrationslotsinnen/Integrationslotsen sowie Laiendolmetscherinnen/Laiendolmetschern. Als weiteres Unterstützungsangebot findet wöchentlich ein digitales Austauschformat für die kommunalen Ansprechpersonen statt. Hier ist Raum gegeben für Fragen und Themen der Kommunen, hilfreiche Informationen sowie das Vorstellen von Best-Practice-Ansätzen.

Zudem wurde von der Kreisverwaltung ein Online-Formular entwickelt, das eine einfache Abfrage von Wohnraum oder ehrenamtlicher Unterstützung der Kommunen ermöglicht. Das Online-Formular ist für jede Kommune individuell gestaltet (u. A. mit dem Logo) und hat eine eigene URL, die als Link auf der Website der Kommune eingefügt werden kann und über eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit beworben werden kann.

### **Fachbereich I - Zentrale Steuerung**

#### **FD I.2 Organisation und Zentrale Dienste**

##### **Hinweisgeberschutzgesetz**

Derzeit wird an einer Dienstvereinbarung bezüglich der Einführung einer internen Meldestelle gearbeitet. In der letzten Bürgermeisterdienstversammlung wurde eine weitere IKZ vereinbart. Hierzu ist nun mit den einzelnen Kommunen ein öffentlicher, rechtlicher Vertrag abzuschließen. Sofern in diesem Prozess die Möglichkeit gegeben ist, eine erforderliche Software zu beschaffen, erfolgt die Einholung von Angeboten.

## **FD I.3 Personalmanagement**

In Umsetzung des KT-Beschlusses vom 17. Dezember 2013 (TOP II.7, DS IX/713) wurde ab dem Jahr 2015 das anonymisierte Bewerbungsverfahren bei externen Stellenbesetzungsverfahren mit Zustimmung des Personalrates über das Internetportal Interamt eingeführt, umgesetzt und erprobt. In diesem Verfahren wird zunächst nur ein Bewerberbogen mit Angaben zur Vita ausgefüllt. Aufgrund dieser Daten erfolgt die Vorauswahl. Erst nach getroffener Vorauswahl werden von den Personen, die für eine Vorstellung vorgesehen sind, die individuellen klassischen Bewerbungsunterlagen angefordert und durch den FD Personalmanagement in Interamt hochgeladen. Damit einhergehend wurde seinerzeit der Pool der vorgemerkten Bewerbungen aufgelöst und Initiativbewerbungen waren seither grundsätzlich nicht mehr möglich.

Die Beibehaltung des anonymisierten Bewerbungsverfahrens ist nach einhelliger Meinung u.a. auch in der Klausurtagung der Fachbereichsleitungen mit dem Landrat nicht mehr zielführend und zeitgemäß, da einerseits potentielle Bewerberinnen und Bewerber trotz entsprechender Hinweise in der Ausschreibung sowie auf unserer Homepage Hürden wahrnehmen, die u. U. abschreckend wirken, was wir uns als Verwaltung in Zeiten des Fachkräftemangels nicht mehr erlauben können. Insofern soll die Anonymisierung wegfallen. Andererseits können sich die Fachbereichsleitungen und Fachdienstleitungen gleich bei Eingang der Bewerbungen einen Überblick über Qualifikationen und Vita verschaffen, so dass eine Zeitersparnis eintreten wird, und somit die Besetzungsverfahren beschleunigt werden.

Zusätzlich soll die Möglichkeit der Online-Bewerbung unabhängig von Interamt wiedereröffnet werden, um auch Personen zu erreichen, denen eine Portalbewerbung nicht möglich bzw. von ihnen nicht gewollt ist. Die online, eingehenden Bewerbungen müssen dann durch die Mitarbeitenden des Fachdienstes Personalmanagement in Interamt eingepflegt werden, damit diese für die Auswahl durch die Fachdienste und Fachbereiche über das Portal erfasst und sichtbar sind.

Der Kreisausschuss hat die Änderung der Verfahrensweise in der Sitzung am 16. Oktober 2023 beschlossen. Das Verfahren zur Beteiligung des Personalrates nach § 77 HPVG ist eingeleitet.

## **FD I.7 Schulen, Sport, Hochbau und Liegenschaften**

### **Waldbachschule Eltville-Hattenheim (Wiederkehrender Punkt)**

Für die Ersatzklassenräume und deren vorbereitenden Arbeiten im Außenbereich wurden zwei neue Ausschreibungen durchgeführt. Für beide Gewerke gab es ausreichend befriedigende Angebote, die momentan vom Architekten geprüft und zur Vergabe vorbereitet werden. Mit den Außenarbeiten kann noch dieses Jahr begonnen werden. Die Containerstellung ist für Januar/Februar 2024 geplant.

### **Regenbogenschule Taunusstein-Bleidenstadt**

Provisorium in Holzmassivbauweise wird derzeit errichtet. Der Rohbau steht, mit dem Innenausbau wurde begonnen. Schulische Nutzung soll nach den Weihnachtsferien erfolgen, d.h. Umzug innerhalb der Ferien. Die Verlagerung der Verwaltung innerhalb des Schulgebäudes wird derzeit vorbereitet, hierfür werden der Werkraum und die ehemalige Hausmeisterwohnung renoviert.

### **Rheingauschule Geisenheim**

Der Bauantrag ist eingereicht, Genehmigung noch ausstehend, Ausführungsplanung läuft. Projektverlauf planmäßig. Die Sporthalle der Rheingauschule ist sowohl für den Schulsport- als auch den Vereinssport wieder nutzbar, nachdem sie als Unterkunft für Geflüchtete aufgelöst wurde.

### **Theißtalschule Niedernhausen, Neubau Betreuungsgebäude**

Es besteht eine Kooperation mit der Gemeinde Niedernhausen für die Errichtung einer Bibliothek im Neubau, die Kostenteilung wurde mit dem Verhältnis 30:70 (RTK/Gemeinde) vereinbart. Für die Bibliotheksausstattung werden in 2025 Fördermittel beantragt.

Derzeit besteht ein Verzug des Baubeginns wg. diverser Auflagen zum Abbruch der Bestandsgebäude durch das RP Darmstadt, u.a. Lärmschutzkonzepte zum Schutz der Nachbarschaft, Einschalten eines Biologen zur Klärung des Artenschutzes, Forderung zur Durchführung einer Kampfmittelsondierung (wg. Lage in einem Bombenabwurfgebiet) durch eine Fachfirma (Sondierungen bis 5,00 m Tiefe erforderlich), umfängliche Schadstoffsanierung und fachgerechte Entsorgung bevor Bestandsgebäude abgebrochen werden können.

## **Fachbereich II – Leistungsverwaltung**

### **FD II.2 Kommunales Job Center**

Die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis lag im September 2023 mit 4,8 % weiterhin deutlich unter der landesweiten und der bundesweiten Arbeitslosenquote von 5,3% und 5,7%. Die Arbeitslosenquote von 4,8 % hat sich gegenüber August 2023 um 0,1 % verringert. Die Zahl der arbeitslosen Personen betrug im September 2023 4.795 Personen. Gegenüber dem Vorjahresmonat September 2022 hat sich die Arbeitslosenquote um 0,7 % von 4,1 % auf 4,8 % erhöht. Die Arbeitslosenquote SGB II lag im September 2023 wie im August 2023 bei 3,4 %.

Im September 2023 betreute das Kommunale JobCenter 4.853 Bedarfsgemeinschaften mit 10.072 Personen. Damit ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im September 2023 um 1 gegenüber dem Vormonat gestiegen. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag im September 2023 um 195 Bedarfsgemeinschaften über der Zahl des Vorjahresmonats mit 4.658 Bedarfsgemeinschaften.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten innerhalb der Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zum Vormonat August 2023 um 23 Personen auf 6.888 Personen gesunken.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem Vorjahresmonat eine Zunahme um 247 Personen zu verzeichnen. Die Zahl der arbeitslosen Personen im SGB II hat im Vergleich von September 2022 zu September 2023 um 637 Personen zugenommen.

Der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geplante Rechtskreiswechsel bei der beruflichen Integration und Ausbildung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 25 Jahren zum 1. Januar 2025 in das SGB III wurde zurückgenommen. Stattdessen ist geplant die berufliche Weiter-

bildung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten der Bundesagentur für Arbeit ebenso wie die Rehabilitation der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zu übertragen. Eine genaue gesetzliche Ausformulierung liegt gegenwärtig noch nicht vor. Daher kann noch keine fachliche Einschätzung erfolgen.

Im Rahmen der bundesweiten Reduzierung der Eingliederungsmittel um 500 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2024 wurden die dem Kommunalen JobCenter vom Bund zugewiesenen Eingliederungsmittel um 440.000,-€ gekürzt. Mit der für das Jahr 2025 angekündigten weiteren Reduzierung der Eingliederungsmittel um bundesweit 900 Millionen ist mit einer weiteren deutlichen Kürzung zu rechnen.

Die genauen Auswirkungen der zum 1. Januar 2025 von der Bundesregierung angekündigten Einführung der Kindergrundsicherung auf den Bereich der Gewährung der finanziellen Leistungen für die Bedarfsgemeinschaften, können erst bei Vorliegen des endgültigen Gesetzestextes beschrieben werden. Aber bereits jetzt lässt sich ein höherer Verwaltungsaufwand durch eine weitere Schnittstelle zwischen Kommunalen JobCenter und dem Familienservice, der dann für die Kindergrundsicherung zuständig sein soll, prognostizieren. Die Leistungsgewährung von zwei Stellen für eine Bedarfsgemeinschaft erschwert auch für die Kunden die Transparenz.

### **FD II.3 Flüchtlingsdienst, Migration**

Die angekündigten Zuweisungszahlen für das 4. Quartal haben sich im Vergleich zum vorherigen Quartal massiv erhöht. Pro Woche werden dem RTK 53 Personen aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen zugewiesen, für das gesamte Quartal liegt das Aufnahmesoll bei 688 Personen. Diese hohen Zuweisungszahlen stellen den FD Migration vor erhebliche Probleme bei der Unterbringung. Die derzeitigen Kapazitäten reichen voraussichtlich noch bis ca. Ende November, für die Zeit danach ist der RTK intensiv auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten. Auch die angespannte Wohnraumsituation auf dem privaten Wohnungsmarkt wirkt sich negativ auf die Unterbringungssituation aus, da mittlerweile über 50 % der in den Unterkünften lebenden Personen anerkannt sind und somit zwar grundsätzlich in Privatwohnungen umziehen könnten, aber nur schwer angemessenen Wohnraum finden.

Mittelfristig ist der RTK bemüht, weitere modulare Unterkünfte zu ertüchtigen. Konkret wird in Walluf im Gewerbegebiet Kressboden eine weitere Containerunterkunft mit einer Kapazität von ca. 150 Personen entstehen. Auch in Eltville und Hünstetten sind entsprechende Unterkünfte in Planung.

### **FD II.4 Jugendförderung**

Die unter FD II.5 beschriebenen steigenden Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern (umA) führt sowohl zu steigenden Kosten bei den Jugendhilfemaßnahmen als auch zu steigendem Personalbedarf. Während im gesamten Haushaltsjahr 2022 rund 5 Mio. € für Jugendhilfemaßnahmen aufgebracht werden mussten, wird dieser Wert bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahrs auf mehr als 6 Mio.€ ansteigen (rd. 4,55 Mio.€ bis zum 30. September 2023). Die Kosten werden zu 100 % vom Land Hessen erstattet. Die erstattungsfähigen Personalstellen stiegen im 4. Quartal 2023 gegenüber dem 4. Quartal 2022 um 1 VZÄ und werden weiter ansteigen.

### **FD II.5 Jugendhilfe**

## **Erzieherische Jugendhilfe allgemein**

Innerhalb des Fachdienstes Jugendhilfe ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar. Es können weiterhin offene Stellen nicht zeitnah besetzt werden. Die Belastungssituation der verbliebenen Mitarbeitenden ist sehr hoch. In den stationären Einrichtungen der Jugendhilfe sind ebenfalls keine Plätze mehr verfügbar. Die Platzanfragen binden sehr viele Arbeitskapazitäten. Die Rufbereitschaft in der Nacht und am Wochenende ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr viel häufiger telefonisch und persönlich im Einsatz.

## **Kindertagesstätten**

Im Bereich der Kindertagesstätten ist die Betreuungssituation sehr angespannt. Betreuungsplätze können aufgrund des Fachkräftemangels z. T. nicht vergeben werden. Der Kitaentwicklungsplan wird dieser Tage fertiggestellt, dann kann noch einmal genauer über die Fehlbedarfe in den einzelnen Kommunen berichtet werden.

Mit Inkrafttreten der Neuerungen im HKJGB zum erweiterten Fachkräftegebot zum 1. August 2023 erreichen das Kita-Fachteam, wie zu erwarten, vermehrt Anfragen von Kitaträgern zur Prüfung. Es wurde vom Team eine Checkliste zur Vereinfachung des Verfahrens entwickelt. Durch die Absenkung auf DQR 4 kommen nun andere Berufsgruppen in das Arbeitsfeld. Die Nachfrage nach PIVA Ausbildungsplätzen (Praxisintegrierte vergütete Ausbildung) wird hierdurch nach Einschätzung des Teams sinken.

## **Kindertagespflege**

Die Fachberatung befindet sich dabei, die Begleitqualifizierung von Kindertagespflegepersonen weiterzuentwickeln. Es sollen zukünftig von den insgesamt 20 verbindlichen, abzuleistenden Unterrichtseinheiten (UE) stets 10 UE durch das Fortbildungsangebot des Rheingau-Taunus-Kreises absolviert werden, um die Qualität der Betreuung zu erhalten. Wesentliche Fortbildungsbestandteile sind das Thema „Bindung“, sowie „Kinderschutz“.

Darüber hinaus bereitet das Team derzeit die Umsetzung der §8a SGB VIII Rahmenvereinbarung vor.

Sie regelt das Vorgehen der Kindertagespflegepersonen bei Verdachtsmomenten der Kinderwohlgefährdung. Alle Kindertagespflegepersonen im RTK erhalten im Jahr 2024 hierzu eine Grundlagenschulung.

## **Jugendbildungswerk**

Seit dem Sommer haben einige Fahrten und Veranstaltungen vom Jugendbildungswerk stattgefunden. Darunter die einwöchige Fahrt nach Belgien und die 3tägige Fahrt zur Gamescom nach Köln. Im Rahmen des Boys Days 2023 wurde von 3 jungen Menschen gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk eine Veranstaltung in der Kletterhalle geplant. Diese konnte im Oktober erfolgreich durchgeführt werden. Alle Angebote sind sehr gut von den Jugendlichen angenommen und positiv bewertet worden. Darüber hinaus hat im September eine Ideenbörse für das Programm 2024 stattgefunden. An dieser haben 12 Jugendliche mitgewirkt und fleißig Ideen eingebracht, welche in die

weitere Planung einfließen. Abgesagt werden musste leider eine Veranstaltung aufgrund weniger Anmeldungen sowie fehlender Rückmeldung einer Referentin.

### **Schulsozialarbeit**

Die Leistungsvereinbarung, Kostenvereinbarung und die Rahmenkonzeption wurden überarbeitet und befinden sich aktuell in der finalen Abstimmung. Der entsprechende Gremienlauf ist in der Vorbereitung. Am 11. Oktober 2023 fand der große Teamtag mit allen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern des Rheingau-Taunus-Kreises zum Thema „Kreative Wege in der Medienbildung: Die Schlüsselrolle der Schulsozialarbeit“ statt. Der Austausch verlief sehr erfolgreich.

Die Schulsozialarbeit startet am 1. November 2023 neu an folgenden Grundschulen: an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville, an der Otfried-Preußler-Schule in Eltville-Rauenthal, an der Äskulapschule in Schlangenbad-Bärstadt, an der Geschwister-Grimm-Schule in Hohenstein-Breithardt, an der Panoramaschule in Hünstetten-Görsroth und an der Rabenschule in Hünstetten-Wallrabenstein.

### **Jugendhilfe im Strafverfahren**

Die Bereitschaft diverser Träger und Unternehmen, Arbeitsstellen zur Ableistung von gemeinnütziger Arbeit anzubieten, hat stark abgenommen. Daher wurden seitens des Teams neue Weisungs- und Auflagenmöglichkeiten erdacht. Es wurde für Ersttäter im Diversionsverfahren (Einstellung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft bei Ersttätern oder geringen Delikten) eine „Leseweisung“ ausgearbeitet. Die entsprechenden Bücher werden aktuell vom Team der Jugendhilfe im Strafverfahren gelesen und passende Fragenkataloge erarbeitet. Die Ausarbeitungen der jungen Menschen hierzu soll bewusst handschriftlich erfolgen. Das fertige Konzept wird am 29. November 2023 auf dem Praktikertreffen (Netzwerktreffen mit Richtern, Staatsanwaltschaft und allen weiteren Akteuren der Arbeit mit Jugendlichen und Heranwachsenden im Strafverfahren) vorgestellt und steht somit ab Dezember der Staatsanwaltschaft als Sanktionsmaßnahme zur Verfügung.

### **Unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer**

Derzeit werden insgesamt 111 unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (umA) im Rheingau-Taunus-Kreis betreut (Stand 10/22: 79). Die aktuelle SOLL-Quote liegt bei 133 umA's (Stand 11/22: 89). Die SOLL-Quoten-Unterschreitung hat zur Folge, dass der Rheingau-Taunus-Kreis auch von sogenannten „Zwangszuweisungen“ betroffen ist. Hierdurch werden umA's mit einer Vorlaufzeit von drei Wochen zur Unterbringung im Rheingau-Taunus-Kreis zugewiesen. Derzeit sind im Rheingau-Taunus-Kreis alle Plätze für die Betreuung und Versorgung von umA's voll belegt, sodass bereits auf Hotellösungen im Raum Wiesbaden zurückgegriffen werden muss. Ähnliche Lösungen vor Ort werden derzeit geprüft. Die Zahl der Selbstmelder im Bereich umA hat sich deutlich erhöht (2022 insgesamt 15, 2023 Stand derzeit 23).

### **FD II.7 Gesundheitsverwaltung**

Auf die erneut ausgeschriebene Stelle für einen Psychiater bzw. eine Psychiaterin gibt es nach wie vor keine Bewerbungen (Stand 23. Oktober 2023).

Im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst konnte die Stelle für einen Arzt bzw. eine Ärztin bisher nicht besetzt werden. Im Bezirk Idstein kommt es aufgrund einer längeren Arbeitsunfähigkeit der zustän-

digen ärztlichen Kollegin weiter zu Engpässen bei den Schuleingangsuntersuchungen. Durch interne Priorisierungs- und Vertretungsmaßnahmen wird versucht, diese Engpässe aufzufangen und trotz der personellen Engpässe alle Kinder vor dem Beginn des Schuljahres 2023/2024 zu untersuchen. (Stand 23. Oktober 2023).

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 4. Februar 2020 zur regelmäßigen Unterweisung von Schülerinnen und Schülern in Laienreanimation ist am 20. September 2023 eine Auftaktveranstaltung an der IGS Obere Aar unter dem Motto „Schüler retten Leben“ erfolgt. Diese ist sehr positiv verlaufen. Das Projekt wird gemäß den Planungen fortgeführt. Nachdem bei der Auftaktveranstaltung zunächst drei Klassen des Jahrgangs 7 mit Unterstützung von DRK, ASB und Johannitern in praktischer Reanimation an Reanimationspuppen geschult wurden, soll bei der nächsten Konferenz der Schulleitungen das Projekt „Schüler retten Leben“ vorgestellt werden. Geplant ist, dass die Lehrkräfte, die sich als Multiplikatoren zur Verfügung stellen, entsprechende Schulungen erhalten, um ihr Wissen dann an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Langfristig sollen die unterwiesenen Lehrkräfte regelmäßig 2 Stunden pro Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7-13 theoretisch und praktisch schulen.

Im Zuge der Digitalisierung werden in der Gesundheitsverwaltung die Vorbereitungen für die Einführung der E-Akte für den gesamten Fachdienst getroffen. Des Weiteren läuft derzeit das Vergabeverfahren für das Einführen einer Fachanwendung für die Bereiche Infektionsschutz und Umwelthygiene, amtsärztlicher Dienst und Sozialmedizinischer/Sozialpsychiatrischer Dienst. Für diese Anschaffungen stehen der Gesundheitsverwaltung Fördergelder aus dem Pakt des öffentlichen Gesundheitsdienstes zur Verfügung. Die Einführung der Fachanwendungen erfolgt in Absprache mit dem Landesamt für Gesundheit und Pflege und mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, damit bei der zukünftigen Einführung einer hessenweiten, einheitlichen Software diese reibungslos integriert werden kann.

## **II.GK Stabsstelle Gesundheitskoordination**

Am 20. Oktober luden die Leiterin der Leistungsverwaltung und die Bürgermeister aus Hünstetten und Hohenstein um 17:00 Uhr zu einer 1-stündigen Videokonferenz zum Thema „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung durch Ausfall des MVZ Hünstetten“. In der Unterredung mit fünf regionalen Hausärztinnen und Hausärzten, den Bürgermeistern aus Hünstetten und Hohenstein, Frau Schmidt als Leiterin der Leistungsverwaltung sowie Frau Sohl als Gesundheitskoordinatorin ging es darum, wie die regionale hausärztliche Versorgung nach der Insolvenz des MVZ Hünstetten gewährleistet bleiben kann. Es gab einen intensiven und aktiven Gedankenaustausch mit allen Beteiligten. Etliche Hausärztinnen und Hausärzte übernehmen Patientinnen und Patienten aus dem geschlossenen MVZ. Das Interesse war groß Lösungen auch mittelfristig, gemeinsam anzustoßen. Die teilnehmenden Ärzte und weitere ärztliche Kolleginnen und Kollegen werden künftig, regelmäßig vom Rheingau-Taunus-Kreis zu einem regionalen Netzwerkaustausch im Bereich Idsteiner Land und Untertaunus eingeladen.

Am 7. November lädt das Frankfurter Institut für Allgemeinmedizin zur Vernetzungsveranstaltung der hessischen Landkreise ein. Die Ergebnisse der Befragung der Landkreise zum Thema „Maßnahmen der (haus-)ärztlichen Nachwuchsförderung“ werden vorgestellt und diskutiert, um erfolgversprechende Ansätze und best practices auszutauschen. Erfahrungen aus jeweiliger Landkreis-Arbeit können eingebracht und neue Ideen aus der Praxis für den eigenen Landkreis mitgenommen

werden. Ein Erfahrungsaustausch zu den Handlungsfeldern „Strategieentwicklung“, „Werbung“, „Nachwuchsgewinnung“ und „Telemedizin“ schließen sich an.

Am 8. November 2023 gibt es einen Online-Vortrag der Gesunde Städte Region Rhein Main Neckar Lahn Saar, einer Regionalgruppe des Gesunde Städte-Netzwerkes. Schwerpunkte sind die Themen „Klima“ und „Hitze“. Vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg wird eine erweiterte Umfrage mit Klimabezug im StadtRaumMonitor (BZgA) vorgestellt. Von der Stadt Mannheim wird vom dortigen klimabezogenen Gesundheitsschutz der städtische Hitzeaktionsplan vorgestellt.

Am 13. November hält die Gesundheitskoordinatorin in Lorch im Rahmen einer dortigen Informationsveranstaltung einen Vortrag zur Bedeutung eines Sozialraumprojektes in Zusammenhang mit Lebensweltorientierung. Im Anschluss wird es eine Diskussion mit Vereinen, Verbänden, Institutionen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Lorch am Rhein geben, um das Sozialraumprojekt Lorch konkret und praxisnah voranzubringen.

Am 20. November findet im Frankfurter Gesundheitsamt das Fachsymposium „Prävention und Gesundheitsversorgung - Neue Chancen und Verantwortung für die Kommunen“ statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Ideen aufzuzeigen, wie bestehende und neue Projekte zur regionalen bevölkerungsmedizinischen Gesundheitsversorgung, unter Berücksichtigung des neuen Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes (GVSG) weiterentwickelt werden können.

Die Gründung von primärärztlichen Versorgungszentren und die Möglichkeit zur Initiierung von Gesundheitsregionsverträgen zwischen Landkreisen und Krankenkassen werden Thema sein.

### **Fachbereich III – Ordnungsverwaltung**

#### **FD III.5 Ordnungs- und Kommunalaufsichtsbehörde, Wahlen**

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2023 des endgültigen Ergebnisses der Landtagswahl in den Wahlkreisen 28 Rheingau-Taunus I und 29 Rheingau-Taunus II ermittelt und die für die Wahlkreise 28 Rheingau-Taunus I und 29 Rheingau-Taunus II gewählten Bewerber festgestellt. Die Landtagswahlergebnisse sind auf der Seite <https://votemanager-da.e-kom21cdn.de/> veröffentlicht. Die Kreiswahlleitung befindet sich nahtlos in den Vorbereitungen für die Europawahl am 9. Juni 2024.

### **Fachbereich IV – Kreisgestaltung und Finanzen**

#### **IV.KUL Kultur**

##### **Neustart Kulturszene 2023**

Bis 30. September konnten auch in diesem Jahr wieder Anträge für das Förderprogramm Neustart Kulturszene gestellt werden, dass sich als fehlendes Puzzleteil in der Kulturförderung neben Kulturfonds FRM, KulturRegion FRM und LandKulturPerlen erwiesen hat.

Bereits seit Anfang des Jahres zeigte sich eine große Nachfrage nach Kulturberatung und Kulturförderung. Steigende Kosten, Rückgewinnung des Publikums, Reaktivierung der Mitglieder, neue Formate, Kooperationen und Vernetzung sind die großen Themen.

Aus fast allen Städten und Gemeinden (außer Aarbergen und Idstein) gingen Förderanträge ein. 42 Kulturinitiativen, Vereine und Einzelkünstler stellten Anträge mit einem Volumen von deutlich über 90.000 Euro, sodass die Fördersummen so gekürzt werden mussten, dass die Projekte nicht in Gefahr gerieten, bei kultureller Bildung und geringen Fördersummen am wenigsten und bei Wiederholungsanträgen am stärksten gekürzt wurde.

Die Förderbescheide sind bereits verschickt, bei fast allen Kulturschaffenden zeigte sich großes Verständnis und eine freudige Anmeldung zur Fördermittelübergabe am 9. November um 18 Uhr in der Cafeteria der Kreisverwaltung.

Traditionell begehen die Bibliotheken des Landkreises den Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2023 gemeinsam. Rund um das Bilderbuchgeschenk des Landrates organisieren die Bibliotheken Ende Oktober Vorlesestunden und machen mit literaturpädagogischen Aktionen und aufsuchender Bibliotheksarbeit auf die besondere Bedeutung der Bibliotheken als Bildungs- und Kulturorte aufmerksam.

Das mehrteilige Ausstellungsprojekt des Oestrich-Winkeler Fotografen Florian Kresse Glaube, Liebe, Hoffnung ist noch bis 20. Oktober 2023 im 2. Stock der Kreisverwaltung zu besichtigen und wandert dann in die Kulturkirche nach Darmstadt. Die offizielle Finissage der Ausstellung findet am 9. November 2023 um 19:30 Uhr statt.

### **KulturRegion FRM**

Sabine von Bebenburg legte die Geschäftsführung der KulturRegion zum Jahresende auf eigenen Wunsch nieder. Die neue Geschäftsführerin Dr. Jennifer John ist nun für fünf Jahre bestellt und stellt sich bei der Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung der KulturRegion im Dezember vor.

### **Starke-Stücke-Festival 2024**

Dabei handelt es sich um ein internationales Theaterfestival für Kinder und Jugendliche. Alle Städte und Gemeinden, sowie Landkreise, die sowohl in der KulturRegion als auch im Kulturfonds Mitglied sind, können als Mitveranstalter eine besondere Förderung des Kulturfonds erhalten, sowie Veranstaltungs- und Technikberatung und Zuschüsse für Fahrten zu den Auftritten. Trotz intensiver Bemühungen nimmt nur Walluf am Festival 2024 teil.

### **GartenRheinMain**

Mit Impulsveranstaltungen von Oktober 2023 bis April 2024 vertieft die KRFRM das 2023 in den Projekten „GartenRheinMain“ und „Route der Industriekultur Rhein-Main“ aufgerufene Jahresthema „Wasser“ an verschiedenen Orten in der Region. Die Veranstaltungen greifen mit einem Dokumentarfilm, Führungen und Vorträgen aktuelle Fragen auf und geben Raum für neue Erkenntnisse.

### **Route der Industriekultur**

Nach dem Wetteraukreis und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg ist für 2024 ein Lokaler Routenführer Route der Industriekultur auch für den RTK geplant. Bsp. Lokaler Routenführer Darmstadt-Dieburg KulturRegion FrankfurtRheinMain ([www.krfrm.de](http://www.krfrm.de))

### **Kulturfonds FrankfurtRheinMain**

Wald? Wald! ([kulturfonds-frm.de](http://kulturfonds-frm.de))

Das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt, das Senckenberg-Museum und das Museum im Sinclair-Haus in Bad Homburg planen gemeinsam 2024 ein großes Ausstellungsprojekt zum Thema Wald. Das nimmt der Kulturfonds zum Anlass, das Thema in der gesamten Region auszurufen und Projektpartnerinnen und Projektpartner in der Kultur aufzurufen, die Schnittstelle Kunst und Natur zu erkunden. 50% der Projektkosten werden gefördert. Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es bereits Pläne in Idstein, in Heidenrod, ein gemeinsames Projekt entlang des Gebücks Walluf, Schlangenbad, Oestrich - Winkel und Eltville, ein Bücherprojekt für Kinder- und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Bibliotheken u.v.m.

### **FD IV.3 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kreisstraßen**

#### **Kreisstraßen**

#### **K 642 Stadt Eltville**

Grundhafter Ausbau Rad und Gehweg zw. Eltville und Martinsthal

Während der Arbeiten am 2. Bauabschnitt wurden im 1. Bauabschnitt am 24. Juli 2023 Risse in unterschiedlicher Ausprägung der Rissbreiten und -tiefen sowie unterschiedliche, zusammenhängende Längenausdehnungen in der Asphaltfläche aktenkundig protokolliert. Im Rahmen der ersten Schadensbeurteilung fand am 31. Juli 2023 eine Vorbesprechung mit einem Geologen statt. Am 22. August 2023 wurden die Schadstellen untersucht. Die Baufirma hat zum 18. September 2023 die förmliche Abnahme der Leistung gefordert. Aufgrund der am 18. September 2023 zusätzlich festgestellten Restarbeiten und Mängel erfolgte keine Abnahme. Hieraus resultiert, dass eine offizielle Freigabe des Rad- und Gehwegs bis auf weiteres nicht erfolgen kann.

#### **K 715 Gemeinde Waldems**

Ausbau im Hocheinbau zwischen der OD Bermbach und der B 275

Die Vergabe der Leistungen erfolgte über Hessen Mobil. Nach Submission und Prüfung der Angebotsunterlagen sind die Leistungen an die Firma Schäfer aus Weilmünster vergeben worden. Die Vergabe erfolgte in Höhe von 728.152,26 €. Für das Los 3 (Markierungsarbeiten) sind keine Angebote eingegangen. Diese Leistungen werden in einem weiteren Verfahren ausgeschrieben. Bisher liegen die gesamten beauftragten Kosten 2.100 € über den geschätzten Kosten von 770.000 €.

#### **K 697 Stadt Taunusstein**

Grundhafter Ausbau in der OD Hambach

Die Vergabe der Leistungen erfolgte über Hessen Mobil in drei Losen, (Los 1 beinhaltet die Bauleistung, Los 2 die Verkehrssicherung und Los 3 die Markierungsarbeiten). Nach Submission und Prüfung der Angebotsunterlagen sind die Leistungen an die Firma Schäfer aus Weilmünster vergeben worden. Die Vergabe erfolgte in Höhe von 85.746,30 €. Für das Los 3 sind keine Angebote eingegangen. Diese Leistungen werden in einem weiteren Verfahren ausgeschrieben. Die gesamten beauftragten Leistungen liegen unterhalb des geschätzten Kostenrahmens von 100.000 €.

#### **K 672 Gemeinde Heidenrod**

Grundhafter Ausbau zwischen der OD Hilgenroth und der L 3035

Das Projekt wird von Hessen Mobil geplant und gebaut. Mit E-Mail vom 17. Oktober 2023 hat das Regierungspräsidium Darmstadt (RP-DA) über Hessen Mobil mitgeteilt, dass weiterreichende Unteranlagen in Anlehnung an die Wasserrahmenrichtlinie benötigt werden. U.a. muss geprüft werden, ob eine Einleitgenehmigung in den Mehrbach vorliegt. Sollte keine vorliegen, muss diese beantragt werden. Des Weiteren wird in dieser E-Mail als Mindestanforderung ein Nassschlammfang gefordert, um das aus dem Niederschlag entstehende Abwasser vor zu reinigen. Diese Forderung kann zusätzliche Kostensteigerungen bei den Planungs- und Bauleistungen zur Folge haben. Das Ingenieurbüro klärt in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil, ob die Forderung berechtigt ist.

#### **K 984 Stadt Geisenheim, OT Marienthal**

BA. I Grundhafter Ausbau zwischen K 630 und „Zum Rosengärtchen“

Die Vergabe der Leistungen für den ersten Bauabschnitt erfolgte über Hessen Mobil in zwei Losen, (Los 1 beinhaltet die Bauleistung und Los 2 die Verkehrssicherung und die Markierungsarbeiten). Nach Submission und Prüfung der Angebotsunterlagen wurden die Leistungen an die Firma STRABAG vergeben. Die Vergabe erfolgte in Höhe von 788.477,36 €. Die Bauarbeiten haben begonnen und sollen voraussichtlich am 3. Dezember 2023 abgenommen werden. Die Beauftragung liegt im geschätzten Kostenrahmen.

BA.II, Grundhafter Ausbau zwischen „Zum Rosengärtchen“ und Hubertuseck

Das Projekt wird vom Rheingau-Taunus-Kreis geplant und gebaut. Das Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung abgeschlossen. Neben den Planungsunterlagen legte das Büro auch die Kostenberechnung vor. In der Kostenberechnung werden die Baukosten für den Rheingau-Taunus-Kreis mit rd. 845.000 € beziffert. Mit vorgelegter Kostenberechnung ist das beauftragte Honorar fortzuschreiben. Das aktuelle Ingenieurhonorar beträgt nach Kostenberechnung rd. 99.000 €. Insgesamt liegt die Maßnahme im veranschlagten Kostenrahmen.

#### **K 641 Stadt Eltville, OT Rauenthal**

Grundhafter Ausbau der Fahrbahn und des Gehweges zwischen Rauenthal und B 260

Hessen Mobil hat die Planungsleistungen, Leistungsphasen 1 – 5, ausgeschrieben, submittiert und dem RTK einen geprüften Vergabevorschlag vorgelegt. Am 20. September 2023 erfolgte durch den

Fachdienst IV.3 die Zustimmung zur Vergabe. Der Auftragswert beläuft sich auf 37.285,55 €. Zur Grundlagenermittlung ist es notwendig, den Untergrund auf seine geologische und abfalltechnische Beschaffenheit zu untersuchen. Der Fachdienst IV.3 schreibt die Leistungen aus. Die Kosten werden auf rd. 45.000 € geschätzt. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt über die Zentrale Vergabestelle.

### **Zertifizierung als ÖKOPROFIT-Betrieb**

Die Kreisverwaltung Rheingau-Taunus ist als ÖKOPROFIT-Betrieb zertifiziert. Die offizielle Verleihung findet am 31. Oktober 2023 in Wiesbaden statt. In einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe wurden Umweltleitlinien erstellt, eine umfangreiche Datenbank zu Verbräuchen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall sowie dem Fuhrpark erstellt und Maßnahmen zum Umweltschutz entwickelt. Die erhobenen Daten sollen auch dem Controlling und damit der Kosteneinsparung in den genannten Bereichen dienen. Wichtigste Punkte im Maßnahmenbereich sind die sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität und die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Parkplatz und dem Parkdeck des Kreishauses.

### **Schulwettbewerb Mobilität**

Derzeit wird der Schulwettbewerb „Der Weg ist das Ziel-Mobilität im Jahr 2100“ durchgeführt. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, dem Kreis ihre Ideen zum Thema Mobilität im Jahr 2100 vorzustellen. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 17. November 2023 an [schulwettbewerb@rheingau-taunus.de](mailto:schulwettbewerb@rheingau-taunus.de) gesandt werden. Die vier besten Beiträge werden in einer Abschlussveranstaltung in der Cafeteria des Kreishauses, am 27. November 2023, um 16:00 Uhr ausgezeichnet.

### **Livestream zur Aartalbahn**

Live aus dem Kreishaus: Am 16. November 2023, um 19:00 Uhr sendet der Rheingau-Taunus-Kreis einen einstündigen Livestream zur Zukunft der Aartalbahn. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten interessante Informationen über den Stand der Machbarkeitsuntersuchung für den Streckenabschnitt zwischen Bad Schwalbach und Wiesbaden-Dotzheim. Die öffentliche Sendung kann auf dem Online Beteiligungsportal des Kreises [www.zusammen-zukunft.de](http://www.zusammen-zukunft.de) verfolgt werden. Eine Registrierung ist nicht notwendig.

### **Nahverkehrsplan Wiesbaden-Rheingau-Taunus**

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden erarbeitet der Rheingau-Taunus-Kreis einen Nahverkehrsplan, in dem der zukünftige Busverkehr mit den Regional- und Lokalbuslinien sowie mit Bedarfsverkehren (On Demand Verkehr) geplant wird. Bis zum 19. November 2023 haben alle Einwohnerinnen und Einwohner des Rheingau-Taunus-Kreises Gelegenheit, sich an einer Befragung zum Nahverkehrsplan auf [www.zusammen-zukunft.de](http://www.zusammen-zukunft.de) zu beteiligen.

### **Kommunale Wärmeplanung**

Am 11. Oktober 2023 fand ein Workshop für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Thema kommunale Wärmeplanung statt. Durch Herrn Eichelmann von der Landesenergieagentur

Hessen wurde ein Überblick über neue und geplante Gesetzesänderungen gegeben. Herr Rechtsanwalt Bauer informierte über die rechtlichen Aspekte der kommunalen Wärmeplanung. Der Geschäftsführer des edz, Herr Christian May, stellte die Leistungen des edz für die Kommunen dar. Insgesamt waren Mitarbeitende aus zwölf Kommunen anwesend. Der Rheingau-Taunus-Kreis richtet eine Cloud mit interessanten Informationen zur kommunalen Wärmeplanung für die Städte und Gemeinden ein. Der Austausch soll fortgesetzt werden, denn die Kommunen haben großes Interesse an einer interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Bereich. Ein weiteres Treffen ist für das 1. Quartal 2024 verabredet.

Bad Schwalbach, 31. Oktober 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sandro Zehner', written in a cursive style.

Sandro Zehner  
Landrat